

ORNELLAIA

Le Serre Nuove Bolgheri DOC Toskana



Jahrgang:	2018
Inhalt:	300 cl
Produzent:	Ornellaia
Traubensorten:	Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot
Alkoholgehalt:	14.00% Vol.
Ausschenkttemperatur:	16-18°
Bewertung:	Antonio Galloni 93, Parker 93

Ein Zweitwein mit Ambition. Gekeltet mit Trauben vorwiegend aus den jüngeren Weinbergen des Weinguts, aber mit derselben Hingabe und Detailtreue wie der Ornellaia hergestellt. Ein würdiger "kleiner Bruder" mit vibrierendem Bouquet nach dunklen Beeren und Kirschen, unterstrichen durch feine Röstaromen. Am Gaumen zeigt er geschmeidige, seidige Textur mit würzigen und wiederum fruchtigen Nuancen und abgerundeten Tanninen. Der 2018er ist komponiert aus 33% Cabernet Sauvignon, 32 %Merlot, 18% Cabernet Franc und 17% Petit Verdot.

Produzent

Ornellaia gehört zu den Weingütern Italiens, die sich in unmittelbarer Nähe der tyrrhenischen Küste befinden. Bolgheri ist genauer genommen ein Ortsteil des kleinen Städtchens Castagneto Carducci, das sich im Herzen des Naturschutzgebietes Oasi di Bolgheri befindet, das von traumhaften Sandstränden, Zypressen und dichten Pinienwäldern gesäumt wird. Die Weinberge des Weingutes Ornellaia, das 1981 gegründet wurde, umfassen rund 62 Hektar. Die Rebflächen, die mit Zypressen und Pinien verschmelzen, formen eine unverwechselbare Landschaft, von der schon der einstige Dichter Giosué Carducci fasziniert war. Marchese Lodovico Antinori gründete das Weingut 1981, indem er die ersten Rebstöcke pflanzte und eine Kellerei eröffnete, die 1985 in Betrieb genommen wurde. Nach der Gründung dauerte es nur sieben Jahre, bis das Weingut den ersten Jahrgang vorstellen konnte, der 1988 den Markt eroberte. Seit 1991 arbeitet Antinori mit dem Önologen Michel Rolland zusammen, der die bestehenden Herstellungsmethoden stetig verbesserte. 1991 kamen weitere Rebflächen hinzu, bevor ein neuer Jahrgang, der den Namen „Le Volte dell'Ornellaia“ trug, publiziert wurde. 1997 kam

ein renommierter Zweitwein, der „Le Serre Nuove dell'Ornellaia“, auf den Markt. 1999 übernahm der Weinproduzent Robert Mondavi das Weingut, das er einige Jahre später mit Marchese Ferdinando Frescobaldi teilte. 2005 übernimmt Frescobaldi die Aktien von Mondavi und Ferdinando wird zum Vorstand ernannt. Ab sofort war Axel Heinz, der den Bau eines neuen Fasslagers veranlasste, der neue Önologe und Produktionsleiter des Unternehmens. - Der erste aus dem Masseto-Weinberg hervorgegangene Wein, ein weiterer Kultwein aus gleichem Hause, stammt aus der Lese 1986. Er hieß damals schlicht „Merlot“. Seit dem 1987er Jahrgang trägt er den Namen „Masseto“ und ist bis heute der Inbegriff eines Weines von großer und komplexer Persönlichkeit, dessen beachtliche Struktur stets mit wunderbarer Eleganz einhergeht.